

In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- *25 Jahre*
"Die Überflieger"

Gewerbe in Asendorf

- *Hühnermobil*
Hof Hacke

L(i)ebenswertes Asendorf

- *Blutspenden unter*
Corona-Bedingungen

Aktivitäten

- Es tut sich etwas*
– *im Gewerbegebiet*
– *in Graue*

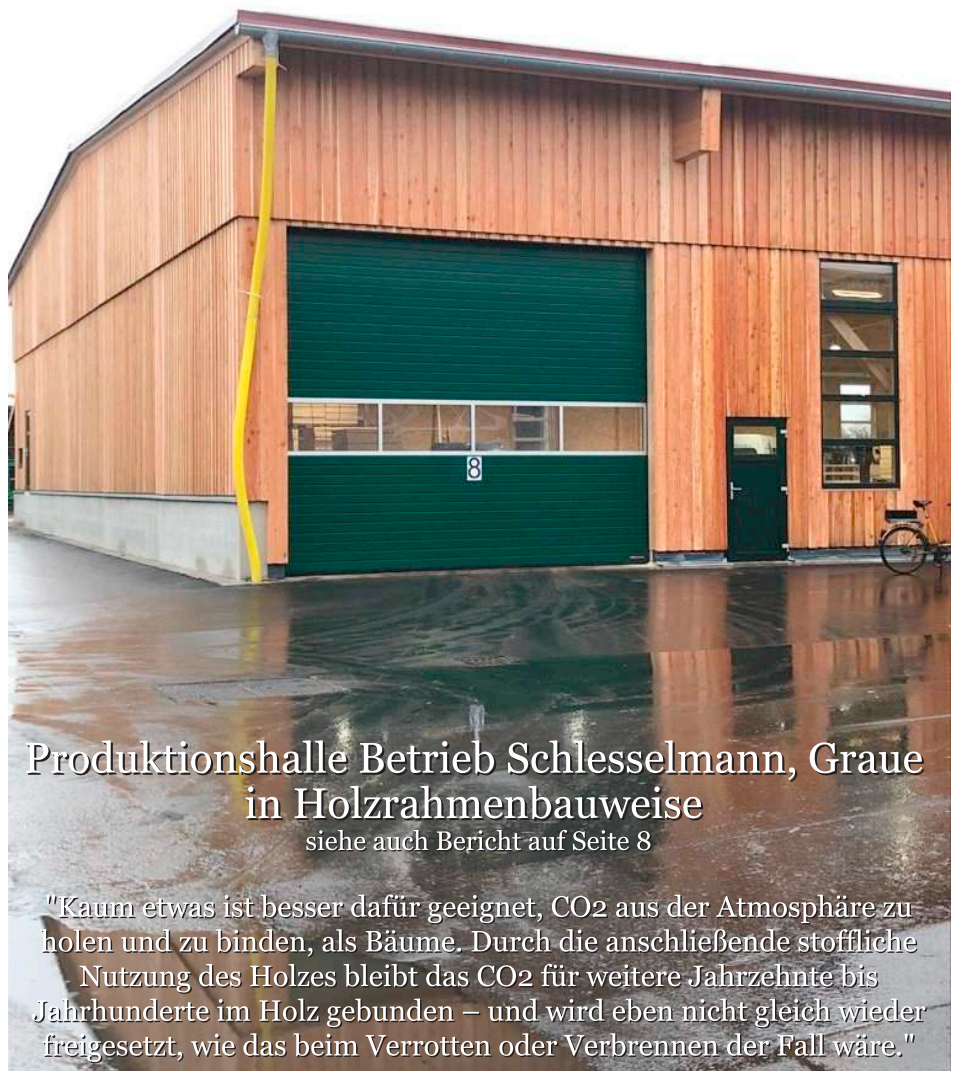
Neues aus dem Ort

- *Richtlinien zum*
Osterfeuer 2021
– *Klimaschutzverein*

Das Beste an Asendorf ...

- ... sind Vereinsvertreter,*
die neue Ideen wagen!

Gedruckt auf FSC-Papier



Produktionshalle Betrieb Schlesselmann, Graue in Holzrahmenbauweise

siehe auch Bericht auf Seite 8

"Kaum etwas ist besser dafür geeignet, CO₂ aus der Atmosphäre zu holen und zu binden, als Bäume. Durch die anschließende stoffliche Nutzung des Holzes bleibt das CO₂ für weitere Jahrzehnte bis Jahrhunderte im Holz gebunden – und wird eben nicht gleich wieder freigesetzt, wie das beim Verrotten oder Verbrennen der Fall wäre."



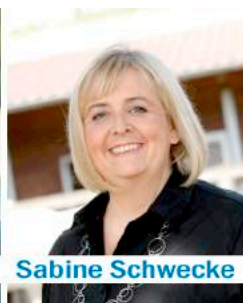
Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke



Volksbank
Aller-Weser eG

Ihr Partner vor Ort
Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

vb-aw.de

Kinder- und Jugendhilfe

„Die Überflieger“ in zweiter Generation – 25-jähriges Jubiläum

Ein Zuhause auf Zeit für kleine Seelen

„Du kommst ins Heim!“ Ein Satz, welcher so nicht nur von Eltern in diversen Fernsehformaten gesprochen wird, sondern durchaus auch im realen Leben zu finden ist. Kinderheime dürfen jedoch nicht als Drohmittel eingesetzt werden, denn hier finden Kinder und Jugendliche einen Ort, um sie vor oftmals körperlich oder seelisch zugefügten Schäden zu schützen und aufzufangen.



Seit einem Vierteljahrhundert finden kleine Seelen in Asendorf und Umgebung in der Jugendhilfeeinrichtung „Die Überflieger“ ein Zuhause auf Zeit. An nunmehr sieben Standorten kümmern sich rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in multiprofessionellen Teams um das Kindeswohl.

Sieben auf einen Streich

Den Grundstein hierzu legten Rainer und Ilona Tinnefeld mit ihren Töchtern im Jahr 1996 in einem mit viel Eigenleistung umgebauten Bau-

ernhaus im Ortsteil Kampsheide. Hier wurde eine Betreuungsmöglichkeit für noch wenige Kinder geschaffen. Doch die Anfragen aus den Jugendämtern stiegen und Rainer Tinnefeld wollte sowohl mehr Kindern und Jugendlichen helfen als auch weitere Arbeitsplätze schaffen. So kam 2003 eine Außenwohngruppe in einem ehemaligen Gasthaus in Wietzen hinzu.



Da vermehrt auch Schwangere und junge Mütter ab 13 Jahren betroffen sind, wurde kurzerhand hieraus

eine Mutter-Kind-Gruppe. Oftmals sind die Entwicklung des Kindes oder akute Konflikte im Umfeld von Mutter und Kind bzw. eine Gefährdung von Mutter und Kind Aufnahmegründe. Die Fachkräfte begleiten seitdem die jungen Frauen, damit sie sich in ihrer neuen Rolle als Mutter zurechtfinden.

Zur Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung von Jugendlichen wurde 2007 in einem ehemaligen Gasthaus in Asendorf eine Verselbstständigungsgruppe einge-

richtet. Die Heranwachsenden werden hier im Umgang mit Behörden und Ämtern, dem Schreiben von Bewerbungen sowie der Führung eines Haushalts (Kochen, Wäsche waschen, Sauberkeit) schrittweise begleitet.

Als Reaktion auf die Entwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe mit vermehrten Fällen von massiven Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen kam 2012 eine kleine Mutter-Kind-Gruppe und therapeutische Kinderwohngruppe in Homfeld hinzu. Um die große Altersspanne zwischen den Kindern und Jugendlichen aufzubrechen, folgte 2015 eine weitere therapeutische Kinderwohngruppe in Heiligenberg. Die Verknüpfung aus Psychologie und Intensivpädagogik unterstützt hierbei die jungen Menschen bei der Reduzierung von Bindungsstörungen oder Traumatisierungen.



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de

Er schenkt Ihnen kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter für mühelos gepflegte Gärten.



Kinder- und Jugendhilfe

Durch den plötzlichen Tod Rainer Tinnefelds im Dezember 2015 wurde aus der als Flüchtlingsunterkunft geplanten Außenstelle in Wachendorf im Jahr 2016 eine weitere Mutter-Kind-Gruppe.

Im März 2019 wurde die Jugendhilfeeinrichtung auf die nächste Generation (Viviane Tinnefeld, Nicole und Peter Wick) übertragen und wird weiterhin als Familienbetrieb geleitet und fortgeführt.



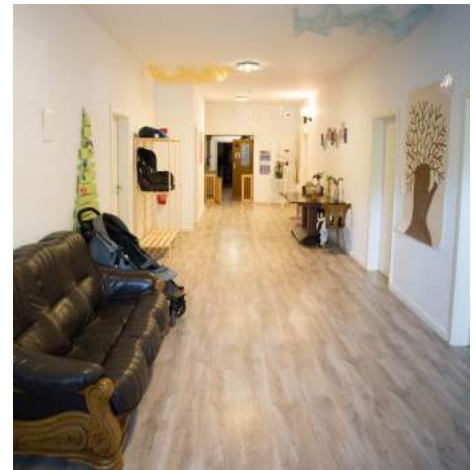
Einblick in eine Kinderwohngruppe

Erwin (Name von der Redaktion ausgedacht) ist neun Jahre alt. Nach dem morgendlichen Prozedere mit Frühstück und Zähne putzen geht es zur Schule. Von der Schule zurück gibt es für ihn und die anderen ein Mittagessen.

Anschließend folgt die Hausaufgabenzeit entweder im Gemeinschaftsbereich oder im eigenen Zimmer. Dabei werden er und die anderen Kinder und Jugendlichen von einer Betreuerin unterstützt. So, Hausaufgaben fertig, dann noch schnell den Ranzen auf den „Parkplatz“ und mit einem Blick auf seinen Wochenplan an der Wand sieht der Neunjährige, dass später noch Fußballtraining ist. Doch nun ist es Zeit, sich mit den anderen Kindern auf dem großen Gelände



auszutoben. Bei schlechtem Wetter geht es auch mal ins Spielzimmer im Dachgeschoss oder an den Tischkicker. Vom Training zurück geht es durch den Flur, vorbei an den Erinnerungsfotos von Ausflügen und besonderen Momenten, an den großen Esstisch zum gemeinsamen Abendbrot. Erwin sieht, dass er heute noch Küchendienst hat. Zum Ende des Tages finden sich die Sechs- bis Dreizehnjährigen oftmals in der Sofaecke zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen.



Mit Blick nach vorne

Zukünftig sollen einige Arbeitsprozesse weiter professionalisiert und teilweise auch digitalisiert werden. Zusätzlich wird geplant, weitere Arbeitsplätze und Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen.

Letztendlich wird der Grundgedanke des Gründers Rainer Tinnefeld, den Kindern und Jugendlichen eine Art Heimat zu bieten, in der sie sich sicher fühlen und sich entfalten können, auch nach 25 Jahren weitergelebt.

Bericht von Torben Wittmershaus



Vor rund einem Jahr erhielt die Kampsheider Kinderwohngruppe in Brebber einen neuen Standort. Zudem findet sich hier nun auch das Verwaltungsgebäude losgelöst von der Wohngruppe.



Täglich frisch ohne Ecken und Kanten

Hof Hacke

Seit jeher hat Geflügel im Ortsteil Graue einen hohen Stellenwert. Ein Beispiel dafür liefert seit 30 Jahren die Familie von Volker und Birgit Hacke. Waren es früher 50 Hühner, die die Familie und Bekannte mit frischen Eiern versorgten, so hat sich diese Anzahl mittlerweile auf 3.600 erhöht. Die erste Bestandsaufstockung erfolgte vor 25 Jahren mit der Eröffnung ihres Hofladens auf 120 Hühner. Danach wurden erst ein Rinderstall und dann ein Schweinestall umgenutzt. Es stieg die Hühnerzahl von 800 im Jahr 2016 auf 1.700 in 2018.

Parallel dazu wurde die Absatzschiene ausgebaut. EDEKA und REWE folgten dem allgemeinen Trend zu regionalen Produkten und boten damit Hackes eine hervorragende Möglichkeit, ihre vor Ort produzierten frischen Eier abzusetzen. Die von den beiden Märkten geforderten Qualitätsstandards hinsichtlich Tierhaltung und Produktion werden vom Hof Hacke voll erfüllt. Daneben läuft natürlich weiterhin der Verkauf an Private, Bäckereien und über Hofladenautomaten. Dabei werden Hackes neuerdings von einem weiteren Mitarbeiter unterstützt.

Neuland betrat Familie Hacke am 16.12.19. 1.760 Hühner bezogen den neuen Mobilstall an der B 6 - direkt gegenüber vom Hof. Dort hat nun jedes Huhn 12 qm zur Verfügung, also wesentlich mehr als die für Freilandhaltung vorgegeben 4 qm Auslauf. Das bedeutet mehr Platz zum Scharren und Picken und damit viel weniger Stress für das Huhn. Was sich wiederum an der Anzahl der gelegten Eier pro Huhn bemerkbar macht. „300 Eier im Jahr sind für ein Freilandhuhn ein gutes Ergebnis“, fühlt sich Volker Hacke mit der Entscheidung für den Mobilstall bestätigt. Ein gutes Argument für den Verbraucher ist auch, dass der Stall die Vorgaben nach den Tierwohlkriterien erfüllt. Gleiches gilt auch für den zweiten Mobilstall, der seit dem 15.12.20 an der Siedenburger Straße steht. Dort werden derzeit „Bodenhaltungseier“ produziert. Wegen der im November auch in Niedersachsen festgestellten Vogelgrippe gilt allgemein ein Aufstellungsgebot. Wann Hühner wieder

auf die Wiese dürfen, war bei Redaktionsschluss noch offen. Besser dran sind die Hühner vom Mobilstall an der B6. Für sie wurde ein Kaltscharraum an den Stall gebaut. Hier schützt ein

Dach und Netze die Hühner vor dem Eindringen von Wildvögeln und deren Kot. Aufgrund dieser Vorrichtung kann der Hof Hacke derzeit noch Freiland Eier verkaufen.

Den Hühnern zugetan ist auch Sohn Jan. Gemeinsam mit ihm setzt die Familie für ihre Hühner ein „Blühprojekt“ um. Kürzlich wurden für je 100 Hühner ein Obstbaum gepflanzt. 40 Obstbäume werden es den Hühnern zukünftig ermöglichen, Obst zu picken und im Schatten der Bäume zu scharren. Hinzu kommen noch Blühstreifen entlang der Zäune, die ab einem späteren Zeitpunkt den Hühnern die Lust am Scharren noch erhöhen werden.



Volker und Jan Hacke vor dem neuen Mobilstall und frisch gepflanztem Obstbaum

Mit den neuen Legehennen im März wird sich der Hof an dem Projekt „Bruderhahnmast“ beteiligen. Bei diesem Projekt werden die männlichen Küken nicht wie bisher getötet sondern aufgezogen.

Frische Freiland Eier vom Hof Hacke sind nicht nur einer von mehreren Betriebszweigen des Hofes, es ist mittlerweile eine Leidenschaft.

Ein Bericht von Heiner Menke



Ein Bild aus Vor-Vogelgrippe-Zeiten

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41



P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

REWE
TEL Partner

-Reparaturservice
-Antennenbau
-Telefonanlagen
-Alarmanlagen
-Mobiltelefone
-Vodafone Partner
-Bürokommunikation

Blutspenden unter Coronabedingungen

(Mit) das Beste an Asendorf ist ...

...unser DRK-Ortsverein! So ging es mir während der letzten Blutspende, der zweiten Blutspende unter Coronabedingungen, durch den Kopf. Blicken wir zurück auf den Anfang des Jahres 2020. Er verlief in unserer Gemeinde bei vielen Anlässen schön. Hier und da vielleicht sogar verheißungsvoll.



Bildausschnitt vom Buffet zur Asendorfer Blutspende - vor Corona-Zeiten

Zur ersten Blutspende durfte sich der Asendorfer DRK-Ortsverein über 90 Blutspender/innen freuen. Die bis dato zweitbeste Beteiligung der letzten fünf Jahre. Eine tolle Resonanz. Die Stimmung bei den Ehrenamtlichen war sowohl vor den Kulissen (vorne, im Spendebereich) als auch hinter den Kulissen (hinten, beim kolossalen Buffetteam) entsprechend gut. Genauso bei den Gästen, uns Spendern. Blutspende in Asendorf, das ist von jeher für alle die glückliche Kombination, etwas Gutes tun zu können und dabei auch noch Spaß zu haben. Einerseits der Wunsch, mit der eigenen unentgeltlichen Blutspende zu helfen, andererseits aber auch jedes Mal das Vergnügen, Freunde und Bekannte zu treffen.

Das Genießen des Buffets, welches in seiner Vielfalt scheinbar jedes Mal wieder ein Stück weit neu erfunden wird, die anschließende Tasse Kaffee haben schon manches Mal länger gedauert, als das Spenden selbst. Weil man sich einfach so gut unterhält. Die Motivation nach dieser ersten Blutspende und die Vorfreude auf die kommende zweite des Jahres waren entsprechend hoch. Doch dann kam Corona!

Aber – (mit) das Beste an Asendorf ist halt unser DRK-Ortsverein. Während anderen Orts schweren Herzens leider auch Blutspendetermine abgesagt werden mussten, gelang es hier bei uns tatsächlich, ein Hygienekonzept vorzubereiten, mit dem die Juni-Blutspende durchgeführt werden konnte.



Blutspende in Asendorf mit dem neuen Hygienekonzept für die Spendeumgebung

108 (!) Blutspender/innen bedeuteten nicht nur einen bislang nie erreichten Teilnahmerecord, sie waren auch schönster Lohn für eine Organisation, die dem DRK-Ortsverein alles abverlangt hatte. Dieser Spenderecord hinterließ wohl berechtigten

Stolz auf das Geleistete, aber keine Selbstzufriedenheit.

Zwei Dinge, so das Resümee, wollte man beim dritten Termin aber noch besser machen. Zum einen das Hygienekonzept für die Spendeumgebung, zum anderen die Imbissstüte, welche das Buffet ersetzen musste. Ergebnis: Mit dem räumlichen Wechsel von der Pausen- in die Sporthalle wurde ein Einbahnstraßenablauf ermöglicht. Hygienekonzept klar verbessert.



Das regionale Lunchpaket

82 Spender/innen freuten sich zudem über echt regionale Lunchpakete. Darin u.a. Wurst oder Frikadellen von Stoffregen, Vilsa-Wasser oder auch ein rein vegetarischer Inhalt. Ein besonderer Imbiss ist einfach eine Herzensangelegenheit des Asendorfer DRK. Und vielleicht sogar seine Marke.

Februar, Juni und Oktober – das sind seit jeher und bleiben unsere Asendorfer Blutspendemonate. Asendorfer Nächstenliebe ist beständig und stärker als Corona.

Ein Bericht von Frederik Gissel

MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27 330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger, Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauschadenbewertung

Aus der Grundschule Asendorf

Kleine Maus aus dem Grundschulhaus war wacker auf dem Acker

Das wäre ein Festschmaus gewesen, als in den Klassenräumen der Drittklässler Erntedank gefeiert wurde. Ich fand Körner, weil sich die kleinen Menschen mit Getreide beschäftigt haben. Vormittags habe ich aber gar keine Ruhe, um dort etwas zu stibitzen.

Doch eines Tages waren die Kinder nicht da, sondern spazierten einfach aus der Schule raus. Meine Neugierde packte mich und ich folgte den 26 Menschen.

An einem großen Feld machte die Gruppe halt. Aber wieso? Hier ist doch weit und breit nichts zu fressen. Ich schaute mich nochmal genauer um. Was fressen die Kinder denn da? Das sieht aus wie eine riesige Zuckerrübe. Die muss aber schwer sein. Mindestens so groß wie der dicke Nachbarskater. Da hätte ich lange dran zu knabbern. Die schmeckt so lecker. Bisschen wie süßer Kohlrabi.



Die Menschlinge wollten gar nicht mehr mit dem Knabbern aufhören. Dennoch schlich ich mich an die Menge. Die Kinder waren gerade damit beschäftigt, tiefe Löcher in das Feld zu buddeln. Dazu nahmen sie auch ihre Pfoten. Sie fanden glitschige, lange Regenwürmer. Manche Kinder wälzten sich sogar unter der warmen Sonne auf dem Erdboden. Da habe ich auch Spaß dran und wollte mitmachen.

Plötzlich bebte die Erde und eine roboterähnliche Maschine fuhr an mir vorbei. Unten aus diesem Roboter fielen viele winzige Dinkelkörner. Die wollte ich mir schnell schnappen. Ich konnte jedoch nicht an den ganzen Stiefeln und Schuhen der Winzlinge vorbei.

Glücklicherweise wurden manche Kinder mit in den Roboterkopf gesetzt und fuhren durch die Gegend. Die Menschen nennen das Teil Drillmaschine oder Sämaschine.



Da wo eben noch dieses Gerät und unzählige Füße waren, lagen ein paar Körner. Auch wenn sich die Menschenkinder ebenfalls ihre Taschen vollpackten, konnte ich auf meiner Reise zum nächsten Roboterteil etwas Naschen.

Das Gefährt, welches ich nun sah, machte einfach die Pflanzen (frischer Ölrettich, aber ein wenig scharf) weg. Dort wo eben noch was Grünes war, fand sich nun braune, lockere, krümelige Erde. Dabei habe ich das Wort „Grubber“ aufgeschnappt. Ich finde, das könnte auch „Umbuddler“ heißen.



Doch die beiden Maschinen waren nichts gegenüber den dritten Roboter. Dieser konnte sein Arme ausbreiten. Von einem Ende zum anderen waren es bestimmt drölfzigtausend Mäuseschritte. Glaube ich. Aus den langen Armen spuckte es Wasser auf das Feld. Manchmal füllen die Menschenfahrer dort auch etwas rein, damit die Pflanzen gegen Krankheiten geschützt werden. Das ist bestimmt wie eine Medizin.

Was war das für ein Gewusel, wenn die Jungen und Mädchen die Plätze in den drei Traktoren wechselten. Alle hatten ein Lächeln im Gesicht.

Auch ich, denn endlich machten sich die großen und kleinen Menschlinge wieder auf den Rückweg. So tobte ich, wie die Kinder zuvor, noch auf dem großen Acker hin und her. Das war ein toller Tag mit viel frischer Luft!

..geschrieben von Fridolin Mäusewald

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
 www.taxi-ruf-asendorf.de

„Ein kleines Licht
 kann die Dunkelheit
 erheblich erhellen.
 Wir gestalten jeden
 Abschied individuell.“



Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.bruegger-bestattungen.de

DRK-Aktion: Teamblut

„Sei sportlich, spende Blut“ - dazu rufen Deutsches Rotes Kreuz und der Kreissportbund Diepholz e.V. gemeinsam auf. Durch die Aktion Teamblut soll die Anzahl sowohl an jungen Spendern als auch an Erstspendern erhöht werden. Aber auch ältere Spender, die bereits regelmäßig zum Blutspenden gehen, können gerne daran teilnehmen.

Für die Aktion Teamblut können sich Viererteams (z.B. drei erfahrene Spender sowie ein Jungspender), zusammen tun und sich bei ihrem Verein (z.B. Schützenverein, TSV Asendorf, ...) eine Teamkarte besorgen.

Natürlich hält auch unser DRK Ortsverein bei der Blutspende die Teamkarten bereit. Diese muss dann noch mit dem Vereinsnamen, der Sparte/ Mannschaft/ Fantasienamen und natürlich den Namen der vier Spender ausgefüllt werden. Anschließend wird die Karte beim Blutspenden abgegeben und landet in einem Lostopf, der tolle spartenbezogene Gewinne enthält.

Die Gewinner werden dann am Tag des Sports des Kreissportbundes bekanntgegeben. Eine tolle Idee und vielleicht noch ein Grund mehr, (gemeinsam) Blut spenden zu gehen.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Osterfeuer ?

Wird sich die Frage in diesem Jahr stellen, wie viele Osterfeuer es in der Samtgemeinde (2019 = 75) und somit auch in der Gemeinde Asendorf geben wird? Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Lage wohl eher nicht. Und danach?



Im Dezember wurde in den Ortsräten darüber

beraten und entsprechende Empfehlungen an die Verwaltung gegeben. Ob sich die Position des Asendorfer Rates durchsetzt, dass es keinerlei Veränderungen an der Anzahl und der Durchführung geben sollte, erscheint fraglich. Es zeichnet sich vielmehr ab, dass Osterfeuer als Brauchtumsfeuer weiterhin stattfinden können, wenn sie in Verantwortung und unter Aufsicht eines Vereins veranstaltet werden. Ob die zukünftigen Osterfeuer weiterhin ortsnah mit Grünschnitt versorgt werden können, wird sich zeigen. In Asendorf und den Ortsteilen gab es im vergangenen Jahr neun öffentliche Osterfeuer und sieben privat angemeldete. Eine neue Regelung seitens der Samtgemeinde erfolgt wohl erst für die Zeit ab 2022.

Die Idee eines alternativen (mobilen) Schredderns von Grünschnitt zentral oder in den Ortsteilen wird seitens des Landkreises nicht befürwortet. Da ist es aktuell gut zu wissen, dass am „Kreuzkrug“ seit Januar Grünschnitt 6 Tage in der Woche angenommen wird. Freuen wir uns trotz allem auf das nächste Osterfeuer.

Ein Bericht von Heiner Menke

www.climproact.org

„Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man nur plant!“ Dieser Spruch vom amerikanischen General Georg C. Marschall trifft auch auf den neuen in Asendorf-Graue gegründeten Verein Climproact zu. Die Verantwortlichen des Vereins – allen voran Wolfgang Witt als Vorstandsvorsitzender und Ralf Schlessmann als Aufsichtsratsvorsitzender – packen es an. Berichte der örtlichen Presse zeigten sie bereits mehrmals bei Aufforstungsprojekten und Klimaschutzaktivitäten.

„Asendorf.info“ möchte diesen jungen Verein unterstützen und hat dieser Ausgabe Nr. 62 einen Antrag auf Fördermitgliedschaft im Klimaschutzverein beigelegt. Zusätzliche Formulare stehen auch als Download bereit unter :

http://climproact.org/?page_id=2466

Als Fördermitglied helfen sie auf jeden Fall die Vereinsziele besser umzusetzen. Deshalb: Formular ausfüllen, Fördermitgliedschaft markieren, unterschreiben und zurück an den Verein.

Als gemeinnütziger Verein sollen die Verwaltungskosten so gering wie möglich gehalten werden, um den Großteil der Spenden und Mitgliedsbeiträge für die Projekte zu verwenden. Das gelingt aber nur, wenn ehrenamtliche Mitglieder sich aktiv in die Vereinsarbeit einbringen.

Falls Sie als aktiver Helfer Unterstützung anbieten möchten, melden Sie sich beim Verein. Engagierte Menschen, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz interessieren, werden gerne eingebunden.

Ein Bericht von Fredi Rajes

STROH Fahrschule ... und mehr
Telefon: 0162-2151386

Am Bahnhof 1 27305 Bruchhausen-Vilsen	Alte Heerstraße 53 27330 Asendorf
Bürozeiten: Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr	Bürozeiten: Mi 16:00 bis 19:30 Uhr
Unterrichtszeiten: Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr	Unterrichtszeiten: Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Natürlich

RÜBEZAHL-APOTHEKE

Bahnstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

Es tut sich etwas

Dachdecker- und Zimmereibetrieb Logemann in Asendorf

Wir berichteten in unserer 56. Ausgabe über den Generationenwechsel von Heinz Logemann auf seinen Sohn Hauke. In dieser Ausgabe können wir über den Abschluss des bereits von Heinz Logemann vorbereiteten Grundstückkaufes zur Vergrößerung des Betriebsgrundstückes berichten.

Mit diesem Grundstückszukauf konnte insgesamt eine Fläche geschaffen werden, die mehr Bewegungsfreiheit und Sicherheit für die betrieblichen Aktivitäten und die vorhandenen Fahrzeuge schafft.

Allein der zum 1.4.2020 zusätzlich angeschaffte Mobilkran, der eine

Hubkraft von bis zu 35 t hat und eine Hubhöhe von bis zu 44 m zulässt, verlangt mit seinen vorhandenen Verschwenkbereichen ausreichend Bewegungsspielraum.

Dieser Mobilkran kann für externe Projekte auch stundenweise gemietet werden. Alle Investitionen, die in den letzten Jahren getätigt wurden, sichern die Zukunft der Firma Logemann.



Rohbau EFH in Holzrahmenbauweise



bezugsfertig

Allgemein gilt das Dachdeckerhandwerk als Handwerk mit Zukunft. Wie Hauke Logemann berichtet, hält auch die Digitalisierung Einzug im Dachdeckerhandwerk und macht den Beruf damit zu einem modernen Job mit interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer hätte vor Jahren den Klimaschutz damit in Verbindung gebracht? Aber nicht erst seit Naturschutz und Umweltentlastung zu den Tagesthemen gehören, bereiten Dachdecker die Begrünung von Dachflächen vor. Ob auf großen Hallen oder kleinen Garagen, ob auf Bungalows oder auf Verwaltungsgebäuden, überall können wertvolle Mini-Biotope und „Null-Energie-Klimaanlagen“ für die darunter liegenden Räume entstehen.



Von Fa. Logemann in Holzrahmenbauweise erstelltes Objekt

Durch die Holzrahmenbauweise, das Dämmen von Dach und Fassade, den Einbau von Photovoltaik oder Solaranlagen können die Dachdecker einiges in Sachen Umwelt bewegen, daher ist ihre Beratungsleistung auch als Klimaschützer zunehmend gefragt.

"Ein Blick auf dieses Gewerk lohnt sich vor allem in Zeiten, in denen sich viele nach einem sicheren und zukunftsorientierten Beruf sehnen.", so Haukes abschließender Hinweis.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Der Mobilkran im Einsatz beim Aufbau der neuen Produktionshalle Fa. Schlesselmann in Graue

Es handelt sich um den östlichen Teil des Gewerbegrundstückes, welches zwischen dem Betriebsgelände des Betonwerkes und dem Anwesen der "Dachdecker und Zimmerei - Fachbetrieb H. Logemann GmbH" liegt. Etwa 1500 m² hat die Fa. Logemann gekauft. Auf den restlichen rd. 6.500m² siedelt sich ein neuer Betrieb an - aber dazu später noch mehr.

Direkt nach Abschluss des Kaufvertrages begann Hauke Logemann mit der Befestigung des gesamten Areals. Ausgeführt wurden diese Pflasterarbeiten durch die Firma LBA-LohnBetrieb Asendorf.

An der neuen Außengrenze des Grundstückes ist bereits ein überdachter Lagerplatz für Bauhölzer entstanden, die dort vor der Verbaung gelagert werden können.

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
AMECHTEN
Alte Heerstraße 65
04253-1468
Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr
Regionale
aus eigener
Produktion
frische

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151 - 1790 42 15

.... im Gewerbegebiet

Bernhard Wiesing e.K. - Transporte

Als Neuzugang für das Asendorfer Gewerbegebiet kann die Firma "Bernhard Wiesing e.K.-Transporte" bezeichnet werden. Bisher ist die Firma in Hämelhausen ansässig. Das dort vorhandene Betriebsgelände wurde zu klein und hier in Asendorf konnte der Firma dieses Gewerbegrundstück von rd. 6.500m² angeboten werden, welches zwischen dem Betonwerk und dem "Dachdecker und Zimmerei - Fachbetrieb H. Logemann GmbH" liegt.



Bernhard Wiesing in Action

Hoss, dem jetzigen Betreiber des Museums. Da lag es nahe, mich auch in Asendorf umzusehen." (*Anm.d.R.: Modell T = Tin Lizzie – auch „Blechliesel“ genannt, von 1908 bis 1927 in Amerika gebaut.*)

Weiter führt Bernhard Wiesing aus: "Auf diesem rd. 6.500m² großen Areal wird es mir ermöglicht, meine Vorstellungen, die ich im Bezug auf die Herstellung des künftigen Betriebsgeländes habe, zu verwirklichen."

Sein Plan sieht vor, ein Betriebsgebäude sowie eine Lagerhalle zu erstellen, damit die vorhandenen 6 Aufliegerzüge abgestellt werden können. Darüber hinaus wird er für die Familie ein Wohnhaus mit Carport in Holzrahmenbauweise sowie ein Gartenhaus auf dem Areal errichten. Zur Veranschaulichung dient der unten aufgeführte Plan.

Derzeit wartet Bernhard Wiesing auf die Baugenehmigungen. Sobald diese vorliegen, soll ca. vier Wochen später die große Stahlbauhalle stehen. Auch hierbei wird der neue Mobilkran der Fa. Logemann zum Einsatz kommen. Im Herbst

Group GmbH (Nienburger Glas) zu den großen Getränkeherstellern in Bruchhausen-Vilsen (VILSA-Brunnen) und Bremen (Becks) sowie auch zur Brauerei Jever und Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH führen, von Asendorf aus starten. Auf der Kundenliste steht aber auch der VW-Zulieferer Aljo Aluminium-Bau aus Berne. Mit Wiesing Transporte gelangen die vorgefertigten Schrank- und Küchenelemente von Berne a. d. Unterweser u.a. auch zum VW-Werk nach Hannover-Linden, damit die Teile in Sandwich-Bauweise in den Westfalia-Camper eingefügt werden.

Asendorf kann sich glücklich schätzen, nicht nur eine neue Firma anzusiedeln, sondern auch den Inhaber nebst Familie. Dies ist neben vielen anderen Umständen auch der Tatsache zu verdanken, dass wir in Asendorf über eine gesunde Infrastruktur verfügen. Dies zu erhalten und weiter zu fördern, haben sich viele Aktive auf die Fahnen geschrieben. Neben unserem vorhandenen Gewerbe, den unterschiedlichen Vereinen - allen voran die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) - sehen es auch diverse weitere Ehrenamtler in Asendorf als ihre Aufgabe an.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Ein Teil des Fuhrparks

Zur Frage, weshalb denn Asendorf als zukünftiger Standort ins Spiel kam, erklärte Bernhard Wiesing: "Eine Verbindung nach Asendorf besteht bereits seit Jahren durch das Automobilmuseum. Ich besitze einen Ford -Modell T- als Oldtimer und habe seit Jahren Verbindung zu Uwe

ist dann das Betriebsgebäude geplant.

Noch in 2021 werden dann die Transport-Touren, die unter anderem für die Firma Ardagh



MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

ProHaus
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- fällarbeiten
- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Gemeinderat Asendorf: Neuwahl am 12. September

Kommt eine Bürgerliste?

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Am 12. September 2021 finden in Niedersachsen die nächsten Kommunalwahlen statt. An diesem Tag wird auch ein neuer Gemeinderat für Asendorf gewählt.

Der Gemeinderat ist zusammen mit dem Samtgemeinderat und dem Kreistag ein Organ der kommunalen Selbstverwaltung. In ihm legen die Bewohner die Regeln für das Zusammenleben in ihrer Kommune selbst fest. So beschließt der Gemeinderat über die Höhe der örtlichen Steuern von Grund- und Gewerbe- bis hin zur Hunde- und Vergnügungssteuer. Er regelt den Ausbau und die Unterhaltung des gemeindlichen Wegenetzes und steuert die Entwicklung der Gemeinde über die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten sowie die Festlegung von Bauvorschriften in Bebauungsplänen.

Darüber hinaus kann sich der Gemeinderat im Rahmen seiner finanziellen Mittel auch anderen sogenannten freiwilligen Aufgaben zuwenden. Dazu gehört in Asendorf das gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde betriebene Jugendhaus in der Sankt Marcellusstraße.

Bei diesen vielfältigen Aufgaben bleibt es nicht aus, dass über kurz oder lang jeder Bewohner mit Beschlüssen des Gemeinderates konfrontiert wird. Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Bevölke-

rungsgruppen im Rat vertreten sind, um die jeweiligen Interessen frühzeitig -also vor der Beschlussfassung- in die Diskussion einbringen zu können.

Von dieser Idealvorstellung ist der aktuelle Gemeinderat meilenweit entfernt. Die größte Bevölkerungsgruppe, das weibliche Geschlecht, fehlt gänzlich. Auch die jüngeren Einwohner sind nicht vertreten. Der Gemeinderat besteht nur aus Männern, die alle bereits etliche Jahre auf ihren Lebenskonten angesammelt haben.

Fragt man nach den Gründen für diese männliche Dominanz, lautet die Antwort häufig: Wir haben viele weibliche und jüngere Einwohner gefragt, es wollte niemand kandidieren. Dies ist insofern überraschend, da viele Asendorferinnen in anderen Vereinen, Verbänden und Organisationen, wie Feuerwehr, Landfrauen

oder Kirche gezeigt haben, dass sie sich gerne für Andere, für die Allgemeinheit einsetzen. Warum nicht im Gemeinderat? Mein Vorschlag zur Gemeinderatswahl 2021: Liebe Asendorferinnen, warten Sie nicht darauf, nochmals gefragt zu werden. Zeigen Sie Eigeninitiative und rufen Sie so laut, dass es niemand überhören kann: ja, ich will für den Gemeinderat kandidieren.

Das gilt auch für unsere jüngeren Einwohner. Gewählt werden können, Deutsche oder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind. Somit können alle zwischen dem 10.09.1998 und 1.09.2003 geborenen in 2021 erstmals für den Gemeinderat kandidieren. Eine große Gruppe, in der sich doch einige Bewerberinnen und Bewerber finden lassen sollten.

Es wäre wichtig. Ist es doch das Privileg der Jugend, alles Vorhandene kritisch hinterfragen zu dürfen. Nur dadurch lässt sich Veränderungsbedarf und Verbesserungspotential erkennen. Und nur was laufend hinterfragt und verbessert wird hat Zukunftschancen. Also runter vom Sofa und auf zur Kandidatur. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: kandidieren tut gar nicht weh. Im Gegenteil, es macht Spaß, an der Entwicklung der eigenen Wohngemeinde mit-zuwirken.



Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**



*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111

www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

18 Fragen an Wolfgang Witt

- Vorstandsvorsitzender Climate Protection Activities e.V. - CLIMPROACT
- Vorstandsmitglied Kinderheim Kleine Strolche e.V.
- Vorstandsmitglied Schützenverein Graue e.V.

Wie kann man kandidieren?

Im Normalfall stellen die politischen Parteien oder freie Wählergruppen jeweils eigene Wahlvorschlagslisten auf, über die dann am Wahltag abgestimmt wird. Dies könnte im Herbst 2021 bei der Asendorfer Gemeinderatswahl anders sein. Es gibt laute Gerüchte, wonach die jetzt im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen überwiegend beabsichtigen, nicht erneut mit jeweils eigenen Wahlvorschlägen anzutreten, sondern eine gemeinsame Liste aller Kandidatinnen und Kandidaten, eine sogenannte Bürgerliste, favorisieren. Lediglich die Grünen haben sich in dieser Frage bisher nicht entschieden. Käme eine solche Bürgerliste, dann könnten wir Wähler am Wahltag unsere Stimme direkt dem Bewerber oder der Bewerberin unseres Vertrauens geben. Demokratie in seiner reinsten und direktesten Form. Ein Grund mehr, 2021 als Kandidat dabei zu sein.

Sie haben noch Fragen zur Kandidatur oder zum Gemeinderat?

Der Verfasser des Berichts ist ihnen zusammen mit dem ganzen Redaktionsteam von Asendorf.info gerne bei der Suche nach der Antwort behilflich. Anruf oder Mail genügt.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Der Klimaschutz. Jede Idee, jedes Vorhaben, jedes Projekt beginnt mit einem ersten Schritt. Unser erster Schritt war die Gründung eines Klimaschutzvereins in Asendorf. Neun gleichgesinnte Gründungsmitglieder haben sich zusammengesetzt und werden unsere Aktivitäten nach außen tragen. Klimaschutz ist eine globale Aufgabe, doch die Aktivitäten finden lokal statt. Think global – act local.

Was treibt dich an?

Die Ausgeglichenheit und Kraft, die durch ein intaktes, harmonisches Familienleben entsteht sowie meine Neugierde auf unbekannte und vielversprechende Entwicklungen.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Auf meine Familie, unseren Hof in Graue und darauf, dass sich unsere Klimaschutzaktivitäten inzwischen über die Kreisgrenzen hinaus entwickeln.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Wir hatten damals andere Helden. Internet und moderne Medien waren nicht verfügbar und Fernsehen gab es nur bei Oma & Opa. Ich hatte mehrere Bildbände von Karl May. Mein Held war Winnetou.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Entweder bei einem Tennismatch oder bei einem Spaziergang im Wald. Die Badewanne ist auch ein schöner Entspannungsort. Hier kommen mir die besten Ideen.

Was ist für dich eine Versuchung?

Der Besuch in einem Baumarkt. Da gibt es viele tolle Werkzeuge. Die Versuchung zum Kauf ist groß und ich rede mir dann ein, dass ich das Objekt der Begierde im nächsten oder übernächsten Projekt benötige.

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Mein Berufsleben war und ist geprägt von Kreativität und Kopfarbeit. Als Ausgleich habe ich gerne handwerkliche Arbeiten verrichtet. Die schönsten Lustkäufe sind die Maschinen und Werkzeuge, die ich mir hierfür gekauft habe.

Welches Lied singst du gerne?

Mit meinen Gesangskünsten ist es schlecht bestellt. Da muss ich passen.

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemanden. Ich bin sehr zufrieden, so wie es ist. Anregungen, neue Blickwinkel und Lebensweisheiten schenkt mir das Leben – ganz ohne Tausch.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Der Weg ist das Ziel. Das gilt sowohl für den beruflichen und privaten Lebensweg,



als auch für viele weitere Bereiche. Meine beruflichen Tätigkeiten in den DACH-Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz) haben mich gelehrt, dass viele kleine Schritte zum Erfolg führen. Auch der Klimaschutz entsteht nicht kurzfristig. Heute wir, morgen ihr. Kinder und Jugendlichen werden unsere Klimaschutzmaßnahmen fortführen. Der Weg ist das Ziel.

Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

An der Ostsee. Ich mag Rügen, Fischland, den Darß und besonders Usedom.

Was kannst du besonders gut kochen?

Chickens Nuggets mit Spinat und Kartoffelbrei.

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Bei mir sind es Studien und die Fachliteratur. Aktuell interessieren mich die vier Bereiche: Nachhaltiger Waldbau (Urwälder und Forstwälder), Erneuerbare Energien und Energieträger (Elektrifizierung, Wasserstoff und E-Fuels), CO2-Reduzierung für Unternehmen und die Agroforstwirtschaft.

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Reportagen und Dokumentarfilme. Hier finde ich häufig spannende und interessante Themenbereiche.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Über diese Antwort muss ich etwas länger nachdenken. Vorbilder gibt es viele. Ich würde sagen, Nelson Mandela hat mich sehr beeindruckt. Seine Wertvorstellungen und sein Kampf für Freiheit und Gleichberechtigung waren sehr herausragend.

Was sagt man dir nach?

Einige sagen, ich sei hartnäckig und zielorientiert.

Was magst du an dir gar nicht?

Manchmal übersehe ich, dass der Weg das Ziel ist. Ich bin oft zu ungeduldig.

Was gefällt dir an dir besonders?

Mein Optimismus und dass ich nach Phasen intensiver Aktivitäten die Seele baumeln lassen kann oder wie man sprichwörtlich sagt: „Die fünf gerade sein lassen“.

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Ihr **VORSPRUNG**
Meine Beratung

VGH Vertretung Sebastian Deicke

Hoyaer Str. 32 31608 Marklohe
Tel. 05021 15072 Fax 05021 911722

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

www.vgh.de/sebastian.deicke
deicke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Jahreshauptversammlungen in Zeiten der Pandemie

In dieser Pandemie ist vieles anders. Davon sind auch die im Frühjahr turnusgemäß anstehenden Mitgliederversammlungen der Vereine betroffen.

Die jährliche Mitgliederversammlung ist grundsätzlich gemäß Satzung, aber auch gesetzlich vorgeschrieben (§ 32 BGB). Da es unter den derzeitigen Gegebenheiten allerdings unmöglich ist, eine Versammlung durchzuführen, hat der Gesetzgeber mit dem bis zum 31.12.2021 gültigen „Gesetz über Maßnahmen im Vereinsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ Erleichterungen beschlossen, die dazu dienen sollen, das Pandemiegeschehen nicht zu befeuern.

1. Verschiebung der Versammlung, sofern nicht zwingende Gründe für eine zeitnahe Versammlung sprechen (siehe die folgenden Punkte). Die Verschiebung ist den Vereinsmitgliedern in der Form mitzuteilen, die auch für Einladungen gilt.

2. Durchführung einer virtuellen Mitgliederversammlung. Aktuell ist in kaum einer Vereinsatzung die Versammlung ohne persönliche Teilnahme geregelt. Die Möglichkeit bietet in 2021 das o.a. Gesetz. Hierbei sind allerdings vielfältige Probleme zu berücksichtigen im Hinblick auf den Nachweis, dass nur Mitglieder mit Stimmrecht teilnehmen, die Dokumentation der Versammlung, die Einhaltung der Vorschriften gemäß DSGVO und auch aller Vorschriften der eigenen Satzung.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

DRK - Ortsverein Asendorf

10. 06. Blutspende

LandFrauen Asendorf

18. 02. Näh-Workshop
17. 03 Näh-Workshop
Beginn jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus -
Anmeldung bei Kerstin Gissel

3. Bei der Beschlussfassung im Umlaufverfahren müssen alle Mitglieder beteiligt werden und mindestens die Hälfte der Mitglieder müssen ihre Stimme bis zu dem vom Verein festgesetzten Termin in Textform (per Mail, Fax oder Brief) abgeben.

Unabhängig von den aktuellen Beschränkungen sollte jeder Vereinsvorstand sowohl die Möglichkeiten einer virtuellen Mitgliederversammlung und auch einer Abstimmung im Umlaufverfahren in seiner Satzung schaffen. Die Fortdauer der Vorstandsämter bis zu einer Neuwahl wird bereits jetzt in den meisten Satzungen vorgesehen sein. Ansonsten wäre auch diese Regelung zu ergänzen.

Die für virtuelle Versammlungen erforderlichen, rechtssicheren Tools sind nicht kostenfrei, können jedoch häufig von den zuständigen Verbänden kostenfrei ausgeliehen werden. Dann bleibt nur noch, auf eine gute, schnelle und überall vorhandene Internetanbindung zu warten.

Bei Fragen zum o.a. Thema steht der Autor gerne zur Verfügung.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Land & Kunst

Termine siehe Tagespresse und auch www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

08. 05. Schützenfest

St.Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Winchester- Line-Dancer e.V

Training: Dienstags von 18:00-21:00 im Gasthaus Mügge in Bruchhausen-Vilsen.

Zen Kloster Hokuozan Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

Alle aufgeführten Termine auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen.

Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2021

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,
Frederik Gissel, Wolfgang Kolschen,
Heiner Menke, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner für alle Finanzfragen hat.

 Kreissparkasse
Asendorf